

Umfrageantwort	
Bitte geben Sie Ihre Organisationsform an.	Nichtregierungsorganisationen/zivilgesellschaftliche Organisationen
Bitte nennen Sie den Namen Ihrer Organisation (oder tragen Sie Privatperson ein).	ARA e.V.
Bitte geben Sie Ihren Vornamen an.	Wolfgang
Bitte geben Sie Ihren Nachnamen an.	K.
Dürfen wir Ihre Stellungnahmen öffentlich machen?	Ja
1. Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die Struktur und Prioritäten der Zielarchitektur?	
2. Weitere Anmerkungen?	
3. Wie bewerten Sie die bisherigen Maßnahmen zur Erreichung der im deutschen NECP-Entwurf genannten Treibhausgasminderungsziele 2030?	Die auf Seite 115 des NECP Entwurfs beschriebene Projektion der Anteile der verschiedenen Energieträger am Primärenergieverbrauch sieht zwar einen Rückgang der Energieproduktion aus Stein- und Braunkohle bis 2040 vor, berücksichtigt aber nicht die aktuellen Empfehlungen für einen Kohleausstieg bis 2038. Die prognostizierte Steigerung des Einsatzes Erneuerbarer Energien von 2020 bis 2030 um gerade einmal 12 % ist vor diesem Hintergrund deutlich zu niedrig. Eine Zufeuerung von Holz in Kohlekraftwerken oder eine komplette Umstellung auf die Verbrennung von Biomasse kann allerdings keine Option im Rahmen eines Kohleausstiegs sein.
4. Welche weiteren Maßnahmen halten Sie für die wichtigsten, um die Treibhausgasminderungsziele für 2030 zu erreichen?	Bereits im Januar 2018 warnten über 700 Wissenschaftler in einem offenen Brief an das EU Parlament, dass der Einsatz von Holz zur Energieerzeugung nicht klimaneutral ist. Wir empfehlen deshalb dringend, die bestehende Begrenzung der Förderung von Biomasse auf Anlagen bis zu 20 MW nicht zu erhöhen. Insbesondere sollte auch im Rahmen eines Kohleausstiegs eine Mitverbrennung von Biomasse in Großkraftwerken nicht gefördert werden. Die hierfür benötigten Holzmengen stehen aus heimischer Forstwirtschaft nicht zur Verfügung. Importe können insbesondere dann zu nachteiligen Klimaschutz-Effekten führen, wenn sich Herkunftsländer nicht an internationale Klimavereinbarungen gebunden fühlen, wie dies etwa bei den USA als dem führenden Exporteur von Holzpellets der Fall ist.
5. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	
6. Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die im NECP-Entwurf	

aufgeführten Maßnahmen zur Erreichung des deutschen Zielbeitrags?	
7. Wie bewerten Sie die im NECP-Entwurf aufgeführten Maßnahmen zur Erreichung des indikativen Richtwerts, den Anteil von erneuerbarer Wärme und Abwärme zusammen jährlich um 1,3 Prozentpunkte zu steigern?	
8. Wie bewerten Sie die im NECP-Entwurf aufgeführten Maßnahmen im Bereich Verkehr zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele? Welche weiteren Maßnahmen wären aus Ihrer Sicht erforderlich?	
9. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	
Die Senkung des Energieverbrauchs ist neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien die zweite tragende Säule der Energiewende. Die Bundesregierung hat sich für die 19. Legislaturperiode vorgenommen, eine sektorenübergreifende Energieeffizienzstrategie des Bundes zu erarbeiten und den Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz fortzuentwickeln (NAPE 2.0). 10. Wie bewerten Sie die bereits vorhandenen Maßnahmen, um den Energieverbrauch zu verringern und die Energieeffizienz zu steigern?	
11. Welche Maßnahmen sollte die neue Energieeffizienzstrategie enthalten, um die nationalen Energieeffizienzziele zu erreichen und zum EU-Energieeffizienzziel 2030 beizutragen?	
Die Verordnung über das Governance-System für die Energieunion und für den Klimaschutz definiert das „Energy Efficiency First“ Leitprinzip als die größtmögliche Berücksichtigung	

<p>alternativer kosteneffizienter Energieeffizienzmaßnahmen für eine effizientere Energienachfrage und Energieversorgung. 12. Wie und mit welchen Maßnahmen könnte Ihrer Meinung nach das Leitprinzip „Energy Efficiency First“ im NECP umgesetzt werden?</p>	
<p>Der ganzheitliche Ansatz der nationalen Energieeffizienzstrategie Gebäude (ESG) sieht vor, dass neben mehr Energieeffizienz verstärkt Wärme aus erneuerbaren Energien eingesetzt werden muss, um bis 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Hingewiesen wird darauf, dass die nach Artikel 2a der EU-Richtlinie 2018/844 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden zu erarbeitende „Langfristige Renovierungsstrategie“, ebenfalls ein zentrales Element für den Gebäudebereich, ein eigenständiges Konsultationsverfahren durchlaufen wird. 13. Wie bewerten Sie die im NECP-Entwurf dargestellten Strategien zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich vor dem Hintergrund dieses ganzheitlichen Ansatzes der nationalen Energieeffizienzstrategie Gebäude?</p>	
<p>14. Sollten darüber hinaus weitere Energiethemen im Gebäudebereich im NECP adressiert werden? Wenn ja, welche?</p>	
<p>15. Weitere Anmerkungen zur Dimension?</p>	
<p>16. Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die im NECP-Entwurf aufgeführten Maßnahmen?</p>	
<p>17. Wären weitere Maßnahmen aus Ihrer Sicht erforderlich? Wenn ja, welche?</p>	

18. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	
19. Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die im NECP-Entwurf aufgeführten Maßnahmen zur Erreichung der beschriebenen Ziele?	
20. Wären weitere Maßnahmen aus Ihrer Sicht erforderlich? Wenn ja, welche?	
21. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	
22. Haben sich seit dem Konsultationsprozess zum Energieforschungsprogramm im Jahr 2017 neue Entwicklungen ergeben, die für den finalen NECP berücksichtigt werden sollten?	
23. Gibt es aktuelle Aspekte der europäischen Forschungskoooperation, die im NECP-Entwurf noch nicht ausreichend berücksichtigt sind?	
24. Gibt es Aspekte in Bezug auf Wettbewerbsfähigkeit, die im 7. Energieforschungsprogramm nicht im Fokus stehen, aber in den finalen NECP aufgenommen werden sollten?	
25. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	